

Frau Kamprad und Herr Deuster vom MOSAIK-Team stellen den Jahresbericht und die Arbeit des MOSAIK mittels einer PREZI-Präsentation vor. Die Präsentation ist im **Ratsinformationssystem** hinterlegt.

Da das Untergeschoss des MOSAIK noch nicht saniert wurde, ist die Raumsituation weiterhin sehr beengt und keine Vermietung von Räumen möglich.

Das MOSAIK hat seit Anfang 2014 seine eigene Internet- sowie Facebook-Seite. Durch die Nutzung von Facebook können Termine, Ankündigungen, Änderungen, etc. sehr schnell und effizient zwischen den MOSAIK-Besuchern verbreitet werden.

Ausschussvorsitzender Leupold dankt im Namen des gesamten Jugendhilfeausschusses dem MOSAIK-Team für die ausführliche Präsentation und die hervorragende Arbeit im MOSAIK.

Beratendes Ausschussmitglied Zimpel fragt nach, weshalb mit der Sanierung des Untergeschosses des MOSAIKS noch nicht begonnen wurde und wann mit der Behebung der Schäden zu rechnen ist.

Die Verwaltung antwortet, dass mit der Sanierung noch nicht angefangen werden konnte, da das städtische Gebäudemanagement durch mehrere andere, zeitlich parallel laufende Projekte ausgelastet ist. Es wurde bisher weder ein Gutachten eingeholt, noch ein Sanierungskonzept erstellt. Eine Lösung des Problems wird für Mitte 2016 angestrebt.

Ausschussmitglied Zachow regt an, die Namensgebung des MOSAIK „Kulturhaus“ zu überdenken und dieses eventuell in MOSAIK „Jugendkulturhaus“ umzubenennen, da es unter der bisherigen Bezeichnung eventuell Probleme bzw. Missverständnisse geben könne.

Die Verwaltung teilt mit, dass der Name Mosaik „Kulturhaus“ vor einigen Jahren aus mehreren Vorschlägen in den entsprechenden Gremien so ausgewählt und beschlossen wurde. Bisher gab es dadurch auch keine Schwierigkeiten in der täglichen Arbeit.